

Unser digitaler Ausflug zur Krabatmühle

Im Deutschunterricht lesen wir, die Klasse 6c, zusammen mit Herrn Graute zurzeit „Krabat“ von Otfried Preußler. Deshalb haben wir am 10. Juni einen digitalen Ausflug zur Krabatmühle in Schwarzkollm in Sachsen gemacht.

Zwei Führerinnen zeigten uns über Zoom den Nachbau der schwarzen Mühle aus der Krabat-Sage und erklärten uns viele Sachen. Jetzt wissen wir, wie die schwarze Mühle aus dem Buch und ihre Umgebung ausgesehen haben könnte. Wir haben auch sehr viel darüber gelernt, wie eine Wassermühle funktioniert. Wir durften sogar einen Bereich sehen, den üblicher Weise die Besucher nicht sehen dürfen. Dort befanden sich Zahn- und Kammräder, sowie der Mahlgang. Außerdem haben wir Mahlsteine gesehen, die ziemlich groß und dick waren, sodass man sie nicht so leicht hochheben kann. Man muss sie rollen, um sie von der Stelle zu bekommen. In der Mühle gab es auch den Schlafraum der zwölf Müllerburschen sowie die schwarze Kammer des Meisters zu sehen.

Wir haben aber nicht nur etwas über die Mühle gelernt, sondern auch etwas über Getreidearten und wie man sie erkennen kann. Wusstet ihr zum Beispiel, dass man Roggen von Gerste unterscheiden kann, indem man sich die Länge der „Härchen“ (man nennt sie auch Grannen) anschaut? Roggen hat nämlich etwas längere als Gerste, wobei Hafer keine Grannen hat.

Es war ein sehr schönes und interessantes Erlebnis.

(Geschrieben von Liv Uhlenbrock)